

# Protokoll der Stugenkonferenz vom 08.12.2010

**Beginn:** 12:10 Uhr  
**Ende:** 13:40 Uhr  
**Raum:** Konferenzraum AStA-Etage  
**Protokoll:** Christian Meier (StugA Informatik)  
cmeier@informatik.uni-bremen.de

**Anwesende:** StugA Biologie StugA Geographie  
StugA Geowissenschaften StugA Geschichte  
StugA Hanse Law School StugA Informatik  
StugA Kunst StugA Mathematik  
StugA Musik StugA Philosophie  
StugA Physik StugA Politik  
StugA Produktionstechnik StugA Public Health Master  
StugA Romanistik StugA Soziologie  
StugA Wirtschaftspsychologie

Vertreter vom AStA AStA-Financer  
AStA-Druckerei

## Tagesordnungspunkte

<b>TOP 0 Organisatorisches</b>	<b>2</b>
TOP 0.1 Neuer StugA . . . . .	2
TOP 0.2 Protokoll vom 10.11.2010 . . . . .	2
TOP 0.3 Nächster Termin . . . . .	2
<b>TOP 1 Berichte</b>	<b>2</b>
TOP 1.1 Gespräch mit dem Rektor . . . . .	2
TOP 1.2 CHE . . . . .	2
<b>TOP 2 Anträge</b>	<b>3</b>
TOP 2.1 FB3 . . . . .	3
TOP 2.2 FB 08 / 09 . . . . .	3
<b>TOP 3 Stugenfinanzen</b>	<b>3</b>
TOP 3.1 Leitfaden . . . . .	3
TOP 3.2 Neuverteilung der Finanzen . . . . .	3
<b>TOP 4 Sontiges</b>	<b>3</b>
TOP 4.1 Anträge aus dem SR . . . . .	3
TOP 4.2 Mailverteiler Stugenkoferenz . . . . .	4

## **TOP 0 Organisatorisches**

### **TOP 0.1 Neuer Stuga**

Der neugegründete «Stuga Hanse Law School» ([stuga.hls@uni-bremen.de](mailto:stuga.hls@uni-bremen.de)) ist zum ersten Mal anwesend und wird mit einer Vorstellungsrunde der anwesenden Stugen begrüßt.

### **TOP 0.2 Protokoll vom 10.11.2010**

*Das Protokoll wird ohne Beanstandungen genehmigt.*

Das Protokoll wird unter [stugen.uni-bremen.de/wiki/Protokolle](http://stugen.uni-bremen.de/wiki/Protokolle) archiviert.

### **TOP 0.3 Nächster Termin**

Die nächste Stugenkonferenz soll am 12.01.2011 um 12 Uhr stattfinden, Einladung mit Raum erfolgt zeitnah zum Termin.

## **TOP 1 Berichte**

### **TOP 1.1 Gespräch mit dem Rektor**

Vor zwei Wochen fand ein erneutes Treffen mit dem Rektor statt. In diesem ging es um die Ergebnisse der AG DIEUmfrage. Inzwischen liegen die einzelnen Ergebnisse für die einzelnen Fachbereiche vor und wurden an die jeweiligen Stugen weitergegeben.

Das Rektorat kann den einzelnen Fachbereichen zur Verbesserung nur Richtlinien und Empfehlungen geben, da die Probleme auf Fachbereichsebene gelöst werden müssen. Die Studenten sollen dabei eingebunden werden.

Es wird im nächsten SoSe einen Tag der Lehre ohne Lehrveranstaltungen geben, es sollen Workshops auf Fachbereichsebene und übergreifend stattfinden.

### **TOP 1.2 CHE**

Auf der letzten ZaPF war ein Vertreter von CHE zu besuch.

Dieser erklärte, dass CHE nur die Daten erhebt. Die Auswertung hingegen macht «die Zeit». Wie die Daten genau erhoben werden, wird auf der Homepage <http://www.che-ranking.de/cms/?getObject=42&getLang=de> von CHE erklärt. Die Unis können die Rohdaten auf Anfrage bekommen.

Die ZaPF wird versuchen an die anderen BuFaTas den Kontakt zu vermitteln, da es eine Chance in der Mitwirkung der Fragengestaltung gibt.

Weitere Informationen:

CHE-Vorbereitung:

[https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php//WiSe10\\_Arbeitskreise/CHEVorbereitung](https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php//WiSe10_Arbeitskreise/CHEVorbereitung)

CHE-Treffen: [https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php//WiSe10\\_Arbeitskreise/CHE](https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php//WiSe10_Arbeitskreise/CHE)

## TOP 2 Anträge

### TOP 2.1 FB3

Der ergänzte Antrag befindet sich auf Seite 5.

*Dem Antrag wird mit keiner Gegenstimme und einer Enthaltung zugestimmt.*

### TOP 2.2 FB 08 / 09

Der AStA bietet an, den Antrag direkt aus dem Veranstaltungshaushalt zu übernehmen, daraufhin wird der Antrag zurückgezogen, Antrag siehe Seite 6.

## TOP 3 Stugenfinanzen

### TOP 3.1 Leitfaden

Der Leitfaden für Stugenfinanzen soll überarbeitet werden. Dieser ist schon etwas älter. Auf die Anfrage vom AStA-Financer hin, haben sich einige E-Mails mit Ideen und Fragen eingefunden.

Nach kurzer Diskussion wird darum gebeten, dass in den Leitfaden Vorlagen mitaufgenommen werden, genauso wie eine Übersicht der Töpfe und wie man seinen Haushalt korrekt berechnet. Und etwaige Fristen sollten auch erwähnt werden.

Alter Leitfaden: <http://www2.asta.uni-bremen.de/wp-content/uploads/2010/09/Ratgeber-zu-Stugenfinanzen.pdf>

Oder [http://www.asta.uni-bremen.de/?page\\_id=102](http://www.asta.uni-bremen.de/?page_id=102)

Oder <http://www.asta.uni-bremen.de/> → Referate → Finanzen

### TOP 3.2 Neuverteilung der Finanzen

Die Berechnung für den Haushalt eines StugAs basiert derzeit auf einer älteren Berechnung, diese ist inzwischen nicht mehr zeitgemäß, da viele kleine Stugen existieren.

Die Stugen des FB 03 schlagen eine neue Berechnung vor. So soll es pro Student einen Betrag geben und einen Mindestbetrag pro StugA und pro Semester soll sich der Betrag Neuberechnen.

Das Meinungsbild der Stugenkonferenz sieht neun positive Stimmen, zwei Enthaltungen und drei Gegenstimmen.

Es wird darum gebeten, das vorgeschlagene Konzept einmal zu verschriftlichen und mit Beispielen zu versehen und über den Verteiler zuschicken.

## TOP 4 Sontiges

### TOP 4.1 Anträge aus dem SR

Es werden zwei Anträge für den nächsten SR diskutiert.

Der Antrag auf Seite 7 schlägt ein einheitliches System zur Tutorienvergabe vor.

In der Diskussion kommt schnell durch, dass es nicht das eine System gibt. Viele Fachbereiche haben damit auch nicht die großen Probleme, es scheint eher ein fachbezogenes Problem zu sein. Außerdem wird angemerkt, dass ein

einheitliches System in Fachbereichen, wo alles reibungsfrei funktioniert wenig sinnvoll wäre, da es dadurch ggf. zu Problemen führen würde, wo vorher keine waren.

Das Meinungsbild der Stugenkonferenz gibt die Diskussion gut wieder, eine Enthaltung, keine Fürstimme und der Rest ist dagegen.

Der Antrag auf Seite 8 sieht ausreichend viele Tutoriumsplätze für alle vor.

Auch hier entbrennt eine Diskussion. Das Meinungsbild der Stugenkonferenz sieht hier, eine Fürstimme und eine Enthaltung und der Rest ist dagegen.

Das Thema ist wichtig, Nils Steffen schlägt vor eine kleine AG zu gründen, die einen Leitfaden und eine NoGo-Liste erstellen, dazu wird separat auf dem Mailverteiler eingeladen.

## **TOP 4.2 Mailverteiler Stugenkoferenz**

Es wird über das Problem gesprochen, dass auf dem Mailverteiler keine Diskussionen oder andere Werbung verteilt werden soll.

Keine Diskussionen über den Mailverteiler zu führen ist bereits ein älterer Beschluss und daran wird hier nochmal erinnert.

Der Vorschlag, einen Verteiler nur für die Stugenkonferenz einzuführen und den alten für alles andere zu nutzen wird eindeutig mit sechs Gegenstimmen, sieben Enthaltungen und einer Fürstimme abgelehnt.

Verteiler: [stugen@mailman.zfn.uni-bremen.de](mailto:stugen@mailman.zfn.uni-bremen.de)

# **Antrag der Stugen Mathematik und Informatik zur Stugenkonferenz am Mittwoch 08.12.2010**

## **Betr.: Kostenübernahme der gemeinsamen Weihnachtsfeier der Studiengänge des FB3**

### **Einleitung**

Am Donnerstag, den 16. Dezember 2010, organisieren die Stugen Informatik und Mathematik eine Weihnachtsfeier für alle Studiengänge im Fachbereich 3. Es werden Studenten der Studiengänge Digitale Medien, Informatik, Mathematik, Technomathematik sowie 2-Fach-Bachelor und 2-Fach-Master teilnehmen.

### **Anschaffungen**

Wir gedenken für die Weihnachtsfeier u.A. Lebkuchen, Spekulatius, Kinderpunsch und andere alkoholfreie Getränke bereitzustellen und ein wenig weihnachtliche Dekoration zu verteilen.

### **Kosten**

Die geschätzten Kosten auf Basis der Feier des letzten Jahres werden sich etwa auf €80,00 belaufen. Um etwas Sicherheit nach oben zu haben bitten wir jedoch um eine höhere Deckelung, ohne zu erwarten, diese auszureizen.

### **Antrag**

Die Stugenkonferenz der Universität Bremen möge beschließen, die Kosten in Höhe von höchstens €90,00 für die Weihnachtsfeier der Stugen des FB3 zu übernehmen.

Stugen des FB 09 und FB 08

StugA Kunst

StugA Soziologie

## **Antrag auf Übernahme der Kosten für einen „Theater der Unterdrückten“ Workshop**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit beantragen die Stugen Kunst und Soziologie die Übernahme für die Kosten für den „Theater der Unterdrückten“ Workshop vom 17. bis 19. Dezember 2010.

Honorare (2 Teamer_innen).....	300 Euro
Materialkosten.....	100 Euro
Verpflegung der Gruppe.....	100 Euro

Durch einen Workshop zu „Theater der Unterdrückten“ im April fand sich eine kleine aktive Gruppe Studierender verschiedener Fachbereiche.  
Im Dezember möchten wir erneut vielen Studierenden die Möglichkeit geben diese gesellschaftskritische Theaterform kennen zu lernen.  
Dies ermöglicht das Bewusstwerden und Reflektieren von Unterdrückung in unserer Gesellschaft und speziell im Bildungssystem.  
Der Workshop ist offen für alle und ermöglicht so eine andere Begegnung zwischen Studierenden.

Mit freundlichen Grüßen,  
Esther Adam und Philipp Bahrn  
StugA Kunst und StugA Soziologie

ZURÜCKGEWIDMEN

**Thema:** Schaffung eines einheitlichen Zulassungsverfahrens für alle vorlesungsbegleitenden Übungen und Tutorien

**Antragssteller:** Moritz Ewert (RCDS), Helge Staff (RCDS)

### **Beschlussantrag**

Der Studierendenrat fordert den AStA auf, sich bei allen relevanten Akteuren der Universität Bremen für die Schaffung eines universitätseinheitlichen Zulassungsverfahrens für alle vorlesungsbegleitenden Übungen und Tutorien einzusetzen und ein solches Verfahren ergebnisoffen mit ihnen zu entwickeln.

### **Begründung**

In den ersten Wochen jedes Semesters beginnt der Zulassungswahnsinn für Tutorien und Übungen, die begleitend zu einer Vorlesung laufen und in der Teilnehmeranzahl beschränkt sind. Momentan liegt es in der Hand des Dozenten und der Tutoren/Übungsleiter irgendein Verfahren auszuwählen und es auch umzusetzen. Die angewandten Verfahren zeichnen sich meist durch eine chaotische, unfaire und völlig unklare Durchführung aus, was zu Überfüllung, Stundenplanüberschneidungen und einem chaotischen Semesterbeginn führt.

Ein universitätsweites und einheitliches Verfahren in jedem Fachbereich würde dazu beitragen den Studierenden Planungssicherheit zu geben und den Semesteranfangsstress und Ärger zu verringern. Ferner würde es den Dozenten und den oftmals studentischen Übungsleitern/Tutoren die Arbeit erleichtern und als universitätsweite Richtlinie auch die Belegung von Nebenfächern und fachfremden Veranstaltungen einfacher gestalten.

**Thema:** Ausreichend Übungsplätze für Studierende sicherstellen

**Antragssteller:** Mathias Chrzan (LiSA)

### **Beschlussantrag**

Der SR fordert die Regent\_innen der Studis, d.h. den AStA auf, sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für ausreichend Übungsplätze zu für Studierende günstigen bzw. gewünschten Terminen einzusetzen. Wir fordern, dass Übungszeiten an die zeitlichen Bedürfnisse der Studis angepasst werden.

Desweiteren wird der AStA angewiesen, sich bei allen relevanten Akteur\_innen der Universität dafür einzusetzen, dass alle Teilnehmer\_innen der Veranstaltung selbst bestimmen dürfen, wie sie sich auf die vorlesungsbegleitenden Übungen und Tutorien und Übungen aufteilen.

### **Begründung**